



www.knx-swiss.ch



bus NEWS



15 Jahre

**KNX
Swiss**

Ausgabe 3-08
November



ET
ELEKTROTECHNIK

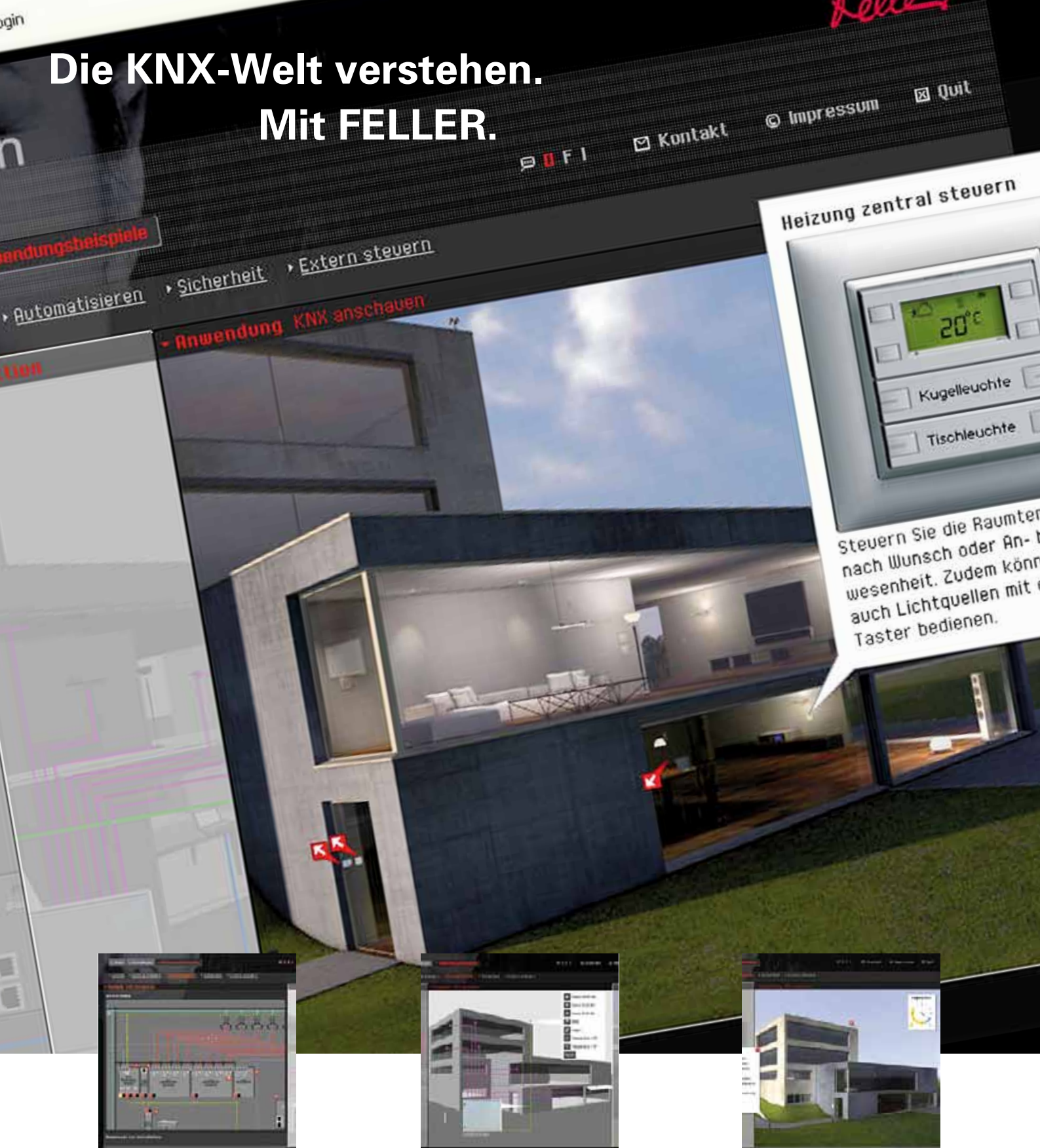
hk gebäudetechnik



GRIESSER
STOREN UND ROLLADEN

»»» AUTOMATISCH GUT.

Die KNX-Welt verstehen. Mit FELLER.



Heizung zentral steuern

20°C
Kugelleuchte
Tischleuchte

Steuern Sie die Räume nach Wunsch oder Anwesenheit. Zudem können auch Lichtquellen mit Taster bedienen.

Komplexe Systeme einfach und verständlich zu erklären, ist das Ziel aller FELLER-E-Learningprogramme. Am Beispiel der KNX-Animationen werden die Grundlagen des KNX-Bus erläutert. Anhand von **Anwendungsbeispielen** wie z.B. Szenen,

Sicherheit oder Automatisieren wird der Nutzen und der Komfort sichtbar gemacht. Mittels Hotspots werden programmierte Szenen ab. Im **Funktionsteil** sieht der technisch Interessierte den Aufbau des KNX-Bus und die durch das

KNX-Telegramm ausgelösten Aktionen. Der Fachmann wird im linken **Technikteil** die eingesetzten Apparate und das entsprechende Anschlussschema finden. **KNX (noch) besser verstehen auf der Homepage von FELLER: www.feller.ch**

Feller

MEHR UNTERSTÜTZUNG

KNX Swiss ist 15 Jahre jung – die Zukunft hat begonnen!



KNX Swiss setzt sich seit 15 Jahren intensiv für die Verbreitung von KNX in der Schweiz ein. Der Standard KNX existiert seit 19 Jahren und erreichte im Jahr 2007 den internationalen Standard EN 50090 für Home and Building Control.

KNX hat es in diesen 19 Jahren geschafft, sich über den ganzen Erdball, von China über Russland bis in die USA, zu etablieren und in Europa zum führenden Systemangebot in der Gebäudesystemtechnik aufzusteigen. Über 21 000 Installationsbetriebe in 70 Ländern haben sich weltweit zu einer KNX-Systempartnerschaft eingetragen, alleine in der Schweiz sind über 100!

Nur schon der Jahresumsatz der verwendeten Komponenten der Mitglieder von KNX Schweiz wird dieses Jahr die 30-Millionen-Grenze überschreiten, was wiederum ca. 2000 installierte Anlagen im Wohn- und Zweckbau bedeutet. Wer hier noch immer sagt, es handle sich bei KNX um eine Technologie in den Kinderschuhen, liegt falsch.

In der Zwischenzeit sind weitere Systeme auf den Markt gekommen. Dies bestätigt den wachsenden Bedarf an Funktionen und erhöhter Flexibilität und fördert die Verbreitung und Akzeptanz von Bussystemen. Wir müssen heute realisieren, dass nur vernetzte Gebäude den zukünftigen Anforderungen entsprechen können. Themen wie Energieüberwachung und Fernablesung, Strom nach Bedarf und Energieoptimierung machen eine Vernetzung der Gewerke notwendig. Dazu eignen sich KNX-Bussysteme hervorragend.

Die Freiheit, Produkte von verschiedenen Anbietern in einem standardisierten System, wie es KNX ist, zu verwenden, bedeutet Sicherheit und Kontinuität für den Bauherrn und Investor und nicht zuletzt Komfort für den Benutzer.

Im Jahr 2009, dem 20. Lebensjahr des KNX-Systems, ist also definitiv die Zeit gekommen, in der auch die letzten Zweifler realisieren müssen, dass intelligente Gebäude ohne Bussysteme eine Dummheit sind.

Mit KNX setzen wir gemeinsam den Massstab für moderne, energieeffiziente Gebäude.

Peter Vogel
Präsident KNX Swiss



Neuer Hauptsitz der Bank Pictet
[Gebäudetechnik-Innovationen](#) 8



KNX und DALI
[Ein starkes Team](#) 17

Inhalt

Wo bekommen Sie KNX	4
KNX Swiss	5-7
Kompetenzzentrum Energienutzung	10
Viel Technik für viel Licht	12
Kühle Köpfe für Helvetia Versicherungen	14
KNX erleben – für Profis und Anfänger	16
CO₂-Ausstoss drastisch reduzieren	18
Effizienter Sonnenschutz	20
Produkte-News	6, 21-23

Intelligenter Sonnenschutz, nahtlos ins KNX integrierbar



Die Griesser-Sonnenschutzsteuerung KNX bietet ein ausgereiftes, durchgängiges System, von der Sonnenschutzzentrale über die Motorsteuerung bis hin zu Jalousien, Rollläden, Markisen oder Fassadenmarkisen. Standardfunktionen, die sich in der

Praxis vielfach bewährt haben, und Fahrstrategien für die optimale Ansteuerung der Fassadenprodukte stehen als «Bibliothek» zur Verfügung. Nachträgliche Erweiterungen der Anlage sind problemlos möglich. Steuerungen von Griesser – automatisch gut.

Mitglieder KNX Swiss



Konnex Swiss
Geschäftsstelle
Strehlgasse 32
8600 Dübendorf
Tel. +41 (0)43 819 17 62
Fax +41 (0)43 819 17 63
www.knx-swiss.ch

Grosshändler

- Elektro-Material AG
8005 Zürich
www.elektro-material.ch
- Grossauer Elektro-Handels AG
9410 Heiden
www.grossauer.ch
- Otto Fischer AG
8010 Zürich
www.ottofischer.ch
- Winterhalter + Fenner AG/ElectroLAN SA
8304 Wallisellen
www.w-f.ch / www.electrolan.ch

Hersteller

- ABB Schweiz AG Normelec
8048 Zürich
www.abb.ch, www.normelec.ch
- AWAG Elektrotechnik AG
8604 Volketswil
www.awag.ch
- Beckhoff Automation AG
8200 Schaffhausen
www.beckhoff.ch
- ELBRO AG
8162 Steinmaur
www.elbro.com
- Feller AG
8810 Horgen
www.feller.ch
- Griesser AG
8305 Aadorf
www.griesser.ch
- Hager Tehalit AG
8153 Rümlang
www.hager-tehalit.ch, www.tebis.ch
- Siemens Schweiz AG
8047 Zürich
www.siemens.ch/knx
www.siemens.ch/syncliving
- Somfy AG
8303 Bassersdorf
www.somfy.ch
- Theben HTS AG
8307 Effretikon
www.theben-hts.ch
- WAGO Contact SA
1564 Domdidier
www.wago.com
- WOERTZ AG
4132 Muttenz 1
www.woertz.ch

Planer / GU / TU

- Adiutec AG
8032 Zürich
www.adiutec.ch
- Amstein + Walthert AG
8050 Zürich
www.amstein-walthert.ch
- BUS-House
8032 Zürich
www.bus-house.ch
- CleverSolutions Jansen GmbH
9533 Kirchberg
www.csj.ch
- Deflorin Flims
7017 Flims Dorf
www.deflorin.net

- Elwaplän AG
6003 Luzern
www.elwaplän.ch
- e-ProM AG
8952 Schlieren
www.e-prom.ch
- Elprom Partner AG
8600 Dübendorf
www.elprom.ch
- EPZ Elektropartner AG
6330 Cham
www.epz.ch
- grögli.ch AG
8645 Jona
www.groegli.ch
- KMW ELECTRIC AG
8404 Winterthur
www.kmw-electric.ch

- LGT Swiss
6300 Zug
www.lgtswiss.ch
- MARQUART
Elektroplanung+Beratung AG
9470 Buchs
www.mag.ch
- Müller+Müller AG
8047 Zürich
www.mmag.ch
- Öspelt Haustechnik
FL-9490 Vaduz
www.ospelthaustechnik.li
- PERMASHOP AG
4435 Niederdorf
www.permashop.ch
- Raum Consulting, René Senn
8600 Dübendorf
www.raumconsulting.ch
- tele.sjb.partners AG
9000 St. Gallen
www.telesjb.ch

Schulen/Gewerbeschulen

- Berufsschule Bülach
8180 Bülach
www.bsb-buelach.ch
- Elektro-Ausbildungs-Zentrum
8307 Effretikon
www.ebz.ch
- GIBM
4132 Muttenz
www.gibmuttenz.ch
- MP-Praktikum Odermatt AG
3713 Reichenbach
www.mpo.ch
- Schweizerische Höhere Fachschule BMP
8630 Rüti
www.elektro-profi.ch

Schulungsstätte

- EIBROM GmbH
8953 Dietikon
www.eibrom.ch
- Siemens Schweiz AG
8047 Zürich / Lausanne
www.sitrain.com

System-Integratoren

- 3se-gmbh
8353 Elgg
www.3se.ch
- Adrian Mettler AG
8717 Benken
www.adrianmettler.ch
- all-com AG,
8405 Winterthur
www.all-com.ch
- AteI Gebäudetechnik AG
Security & Automation
8026 Zürich
www.group-ait.com
- AVM Steuerungen AG
9606 Bütschwil
www.avms.ch
- Awies AG
8953 Dietikon
www.awies.ch
- AZ Elektro AG
8005 Zürich
www.az-elektro.ch

- B. Peter Gebäudesystemtechnik
5224 Unterbözberg
www.bpetergst.ch
- Baumann Electro AG
9015 St. Gallen
www.baumann-electro.ch
- Baumann Koelliker AG
8040 Zürich
www.baumannkoelliker.ch
- Beraplan AG
3250 Lyss
www.beraplan.ch
- BERING AG
3000 Bern 25
www.bering.ch
- BR-Domotique Sàrl
2024 Saint-Aubin-Sauges

- Burkhalter-Technics AG
8045 Zürich 8
www.burkhalter-technics.ch
- BUSTEC GmbH
5102 Rapperswil
www.bustec.ch
- CHAILLET SA Electricité
1007 Lausanne
www.chailletsa.com
- DOMO-Energie
1052 Le Mont/Lausanne
www.domo-energie.com
- Eglin Elektro AG
5400 Baden
www.eglin.ch
- EIBROM GmbH
8953 Dietikon
www.eibrom.ch
- Electrasim SA
6901 Lugano
www.electrasim.ch

- Electro-Wettstein SA
7457 Bivio
www.electro-wettstein.ch
www.leading-building.ch
- Elektro Burkhalter AG
3027 Bern
www.burkhalter-bern.ch
- Elektro Compagnoni AG
8052 Zürich
www.elektro-compagnoni.ch
- Elektro Erismann GmbH
5056 Attelwil
www.elektro-erismann.ch
- Elektro Feuz AG
3818 Grindelwald
www.feuzag.ch

- Elektro Maag AG
8618 Oetwil am See
www.elektro-maag.ch
- ELKOM PARTNER AG
7270 Davos Platz
www.elkom.ch
- elreko AG
8050 Zürich
www.elreko.ch
- Elektrizitätswerke des Kantons Zürich,
ELTOP Regionalleitung Süd
8820 Wädenswil
www.eltop.ch
- ETAVIS Installationen AG
8021 Zürich
www.etavis.ch

- Franz Elektroanlagen GmbH
8604 Volketswil
www.franzelektro.ch
- Frey+Cie Elektro AG/Network
6002 Luzern
www.freynetwork.ch
- Geatec GmbH
3250 Lyss
www.geatec.ch
- Grande Elektrotechnik & Tele-
kommunikation GmbH
8600 Dübendorf
www.grande.ch

- Gysi & CO, Elektroanlagen
5242 Birr
www.gysi-co.ch
- Huber + Monsch AG
9013 St. Gallen
www.hubermonsch.ch
- Instatec Hauser
9000 St. Gallen
www.instatec.ch
- Jost Baden AG
5405 Dättwil
www.jostbaden.ch
- Kowner AG
8106 Zürich
www.kowner.ch
- Leutech Systemintegration GmbH
3367 Thörigen
www.leutech.ch

- Liechtensteinische Kraftwerke
9494 Schaan
www.lkw.li
- Louis Stuber AG
3422 Kirchberg
www.lst.ch
- Marcel Hufschmid AG
6300 Zug
www.hufschmid-elektro.ch
- Maréchaux Elektro AG/Automation
6003 Luzern
www.marechaux.ch
- MbM Systems
3671 Brenzikofen
www.mbm-systems.ch
- Miesch Elektro GmbH
8360 Eschlikon
www.miesch-elektro.ch
- ProBus Technik AG
6247 Schötz
www.pro-bus.ch
- Pro Solution GmbH
9500 Wil (SG)
www.pro-solution.ch
- R+B Elektro AG
9242 Oberuzwil
www.rbelektro.ch
- RhV Elektrotechnik AG
9450 Altstätten
www.rhv.ch

- Robert Widmer AG
6006 Luzern
www.widmer-elektro.ch
- Schäfer Partner AG
5600 Lenzburg
www.schaefer-parnter.ch
- Scherler AG
3000 Bern 25
www.scherler-ag.ch
- Selmoni Ingenieur AG
4002 Basel
www.selmoni.ch
- SIGMAsoft AG
8640 Rapperswil
www.sigmasoft.ch
- SME Services Sàrl
1020 Renens
www.sme-services.ch
- Stadler AG
6301 Zug
www.stadlerag.ch
- Steinegger Elektro AG
8852 Altendorf
www.steinegger-elektro.ch

- Swisspro AG
8005 Zürich
www.swisspro.ch
- SysConcept Sàrl
2022 Bevaix
www.sysconcept.ch
- ZWIWO AG
8413 Neftenbach
www.zwiwo.ch

KNX Swiss unterstützt Ihre Endkundeninformation

Das kontinuierliche Wachstum unseres Vereins zeigt, dass wir mit unseren Aktivitäten und Massnahmen auf dem richtigen Weg sind – eine Herausforderung für uns als Verein, den Mitgliedern auch weiterhin eine entsprechende Unterstützung zu bieten. Dazu haben wir in diesem Jahr einige Aktivitäten eingeleitet und umgesetzt.

- Wir haben den Endkunden-Flyer für den Bereich Wohnbau mit den wichtigen Argumenten für KNX erstellt. Er eignet sich ideal für unsere Mitglieder, die im Endkundengespräch KNX thematisieren wollen. Der Flyer ist neutral gehalten und kann mit einem Stempel oder Aufkleber wie gewohnt auf die Firma personalisiert werden. Der Flyer ist in den Sprachen Deutsch und Französisch erhältlich. Auf www.knx.org stehen zudem noch viele weitere Sprachen zur Verfügung (Italienisch, Englisch, Russisch usw.)

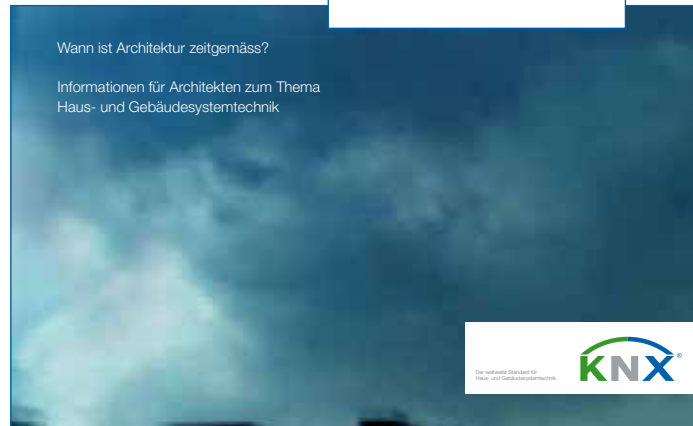
- Der Architekten-Flyer mit dem Thema, «Wann ist Architektur zeitgemäss?», steht ebenfalls zur Verfügung. Dieser hochwertige Flyer wurde von KNX Deutschland explizit für die Kommunikation mit den Architekten entwickelt. KNX Swiss hat den Flyer adaptiert und auf die Schweizer Verhältnisse angepasst. Er eignet sich somit ideal, um Architekten über zeitgemässe Installationstechnik zu informieren.

Der Flyer ist in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich.

Für Mitglieder von KNX Swiss sind diese Marketing-Produkte in kleinen Stückzahlen kostenlos erhältlich. Interessierte wenden sich direkt an die Geschäftsstelle (contact@knx-swiss.ch). Endkunden und interessierte Architekten erhalten die Broschüren ebenfalls kostenlos direkt über die Geschäftsstelle.

Die richtigen Argumente für den Endkunden, dank dem Endkunden- und Architekten-Flyer der KNX Swiss.

Moderne Gebäude sind vernetzt, die richtigen Argumente für Architekten finden sich in diesem Flyer.



Optimierung des Internet-Auftritts und der Partnersuche

Wo bekomme ich KNX?

Eine Frage, die der Geschäftsstelle in den vergangenen Monaten immer öfter gestellt wurde. Bauherren und Architekten suchen Partner, die umfassende Projekte mit vernetzter Gebäudetechnik realisieren können. Die Website der KNX ist die ideale Plattform, um an diese Informationen zu gelangen.

Weil KNX in der Schweiz inzwischen sehr viele Mitglieder hat, musste der entsprechende Bereich auf der Website angepasst werden. Die Website soll in erster Linie dem Ziel dienen, dass Mitglieder, die entsprechende Produkte, Beratung oder Installationen anbieten, schnell und einfach gefunden und kontaktiert werden können.

Aus diesem Grund haben wir den entsprechenden Bereich der Website weiter ausgebaut. Die Suche wurde vereinfacht, und die Interessierten können nun in Echtzeit nach Postleitzahl und weiteren Kriterien den gewünschten Partner in ihrer Region finden. Neu sind auch alle Fi-

lialen der einzelnen Mitglieder erfasst, sodass diese ebenfalls bei der Suche über die Postleitzahl gefunden werden können. Ein Mehrwert für unsere Mitglieder.

Ergänzend zur Online-Liste besteht zudem die Möglichkeit, eine aktuelle Liste aller Planungsfirmen und Systemintegratoren in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein auszudrucken. Dank dem Einsatz modernster Web-Technologien wird diese Mitgliederliste bei jedem Aufruf anhand der neuesten Mitgliederdaten zusammengestellt. In diesem Zusammenhang wurden auch das Layout und Erscheinungsbild sowie die Inhalte der Website aktualisiert.

Wir sind der festen Überzeugung, dass diese Optimierung des Web-



Die überarbeitete Website von KNX, besserer Zugriff für Endkunden, Architekten wie auch für die Mitglieder selbst.

Auftrittes unseren Mitgliedern einen erweiterten Nutzen bieten wird. Denn unsere Mitglieder setzen sich täglich dafür ein, dass in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein erfolgreiche KNX-Projekte realisiert werden.

KNX Swiss – seit 15 Jahren in der Poleposition

Der Verein KNX Swiss (gegründet am 11. August 1993, früher EIBA Swiss) wurde in diesem Jahr 15 Jahre alt und zählt mittlerweile 105 Mitglieder. So stand auch der KNX Swiss Kart Cup, der dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, ganz im Zeichen dieses Jubiläums. 50 Mitglieder folgten der Einladung und kämpften in der Race-Inn in Roggwil um Ruhm und Ehre. Eine tolle und kameradschaftliche Stimmung begleitete die sportlichen Aktivitäten auf dem grössten Indoor-Rundkurs Europas und zeigte einmal mehr, dass unsere Mitglieder ehrgeizige Fachleute sind, die einen fairen Wettkampf lieben. Das erste KNX Swiss Kart Race gewannen schliesslich Daniel Kuchler (Woertz AG) vor Harry Wolfensberger (Zwiwo) und Pierre Ramirez (Woertz AG). Neben dem Pokal erhielt der Sieger zudem eine Carrera-Rennbahn, gestiftet von Siemens Schweiz AG. Eine spezielle Würdigung, in Form einer Flasche Champagner, erhielt im Zei-

chen des Jubiläums auch der an 15. Stelle platzierte Christoph Widler (Elektro-Profi). Als Letztplatzierte und sogenanntes Renn-Schnäggli wurde Edith Marti (MP-Praktikum Odermatt AG) ausgezeichnet. Mitmachen, Spass und Freundschaft gingen aber auch hier vor gewinnen. Wie immer an den Treffen der KNX Swiss blieb auch diesmal genug Zeit, um neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu pflegen. Die KNX Swiss, ein Verein unter Freunden.

Infos zum Verein und KNX unter:
www.knx-swiss.ch



Die Sieger des KNX Swiss Kart Cups 2008 vor dem Bild des legendären Schweizer Formel-1-Rennfahrers Clay Regazzoni, v. l. n. r.: Harry Wolfensberger (ZWIWO AG), Daniel Kuchler und Pierre Ramirez (beide Woertz AG).

Produkte-News

VARIA-Multifunktionsdisplay und -Bediengerät für KNX



Passend zum modernen Wohnambiente bietet Theben das elegante VARIA-824-Multifunktionsdisplay und -Bediengerät in flachem UP-Gehäuse an. Alle Raumfunktionen wie Heizung, Klima, Lüftung, Licht und Sonnenschutz werden einfach über VARIA gesteuert und bedient. Bis zu 7 Seiten können angezeigt und bei Bedarf den individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Sei es die Raumtemperatur, die erhöht, oder die Beleuchtung, die gedimmt, oder der Rollladen, der vorzeitig geschlossen werden soll. Die passende Wetterstation zeigt an, ob es draussen stürmt oder regnet, und sorgt für mehr Sicherheit für Markisen und Jalousien. Für moderne Gebäude ist die energiesparende Beheizung und Belüftung ein absolutes Muss. Für die wirtschaftliche Heizung und Lüftung sorgt der komfortable Temperaturregler mit Zeitprogramm. Entscheidender Vorteil des VARIA ist die leicht verständliche Bedienung ohne komplizierte Baumstrukturen.

Weitere Informationen:
Theben HTS AG
8307 Effretikon
Tel. 058 355 17 00
www.theben-hts.ch

Bestelltalon für Informationsmaterial

Genauere Infos zu den Büchern finden Sie unter: www.knx-swiss.ch unter der Rubrik «Bücher und Infos»

Bestelladresse:

KNX Swiss
Geschäftsstelle
Strehlgasse 32
8600 Dübendorf
Fax 043 819 17 63
www.knx-swiss.ch
contact@knx-swiss.ch

Gratis-Abonnement für BUS-News (erscheint 2-mal pro Jahr)	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> F
Handbuch/Gebäudetechnik, Grundlagen	<input type="checkbox"/> D	Fr. 38.–
KNX/EIB planen, installieren und visualisieren		Fr. 52.–
ETS 3, das Praxis-Handbuch zur Software	<input type="checkbox"/> D	Fr. 69.20

Preise in CHF, inkl. 2,4% MwSt., exkl. Porto/Versandkosten.

Firma	Vorname*
Name*	Funktion
Strasse*	Telefon
PLZ/Ort*	
Fax	E-Mail
Ort, Datum	Unterschrift*

Versand nur in der Schweiz möglich!

*Angaben zwingend

Anmeldung für Mitgliedschaft

- Wir werden gerne KNX-Swiss-Mitglied und nutzen die Kontakte und das Netzwerk!
- Wir sind noch unentschieden, bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Jahresbeiträge	Beitrag exkl. MwSt.	Firma	_____
<input type="checkbox"/> Hersteller **	Fr. 5000.–	Name	_____
<input type="checkbox"/> Grosshändler (VES)	Fr. 1000.–	Vorname	_____
<input type="checkbox"/> System-Integratoren mit mehreren Filialen	Fr. 700.–	Strasse	_____
<input type="checkbox"/> System-Integratoren mit einer Filiale	Fr. 500.–	PLZ/Ort	_____
<input type="checkbox"/> Planer, GU, TU	Fr. 350.–	Telefon	_____
<input type="checkbox"/> Bauherren, Investoren, Architekten	Fr. 100.–	E-Mail	_____
<input type="checkbox"/> Zertifizierte Schulungsstätten	Fr. 700.–	Datum/Unterschrift	_____
<input type="checkbox"/> Schulen, Gewerbeschulen	Fr. 250.–		

** Als Hersteller gelten auch alle Vertriebsgesellschaften, die Produkte eines Herstellers aus dem Ausland in der Schweiz vertreiben.

Impressum

KNX bus News **Redaktion** Richard Staub, BUS-House, 8032 Zürich, Tel. 043 244 99 64, E-Mail: richard.staub@bus-house.ch, Michael Lieberherr, BUS-House, 8032 Zürich, Tel. 043 244 99 63, E-Mail: michael.lieberherr@bus-house.ch, René Senn, Geschäftsstelle Konnex Swiss, 8600 Dübendorf, Tel. 043 819 17 62, E-Mail: contact@knx-swiss.ch **Copyright und Insetrate** AZ Fachverlage AG, Zeitschriftenverlag, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon 058 200 56 50, Telefax 058 200 56 61, www.elektrotechnik.ch, www.hk-gebuedetechnik.ch **Verlagsleiterin** Karen Heidl **Marketingleiter** Jürg Rykart **Anzeigenverkauf** Thomas Stark, Telefon 058 200 56 27 **Auflage** 20 000 Exemplare **Produktion/Layout** Tom Furter **Drucktechnische Herstellung** Vogt-Schild Druck AG, Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen **Verlags- und Übersetzungsrechte** Mit Annahme von Manuskripten durch die Redaktion und der Autor-Honorierung durch den Verlag erwirbt der Verlag das Copyright und insbesondere alle Rechte zur Übersetzung und Veröffentlichung der entsprechenden Beiträge in anderen verlagseigenen Zeitschriften sowie zur Herausgabe von Sonderdrucken. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. Diese Beilage ist ein Bestandteil von «Elektrotechnik» Nr. 11/08 und «HK-Gebäudetechnik» 11/08.

Neuer Hauptsitz der Bank Pictet

Nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik-Innovationen

In den letzten Jahren baute die führende Privatbank Pictet & Cie in Genf einen neuen Hauptsitz. Dabei setzte sie ihr nachhaltiges Leitbild auch durch eine entsprechende Gebäudetechnik um. Dazu gehören 1 500 Stehleuchten mit autonomer Sensorik und KNX-Vernetzung für hohen individuellen Komfort und Energieeffizienz. Eine Schweizer Premiere mit Systemintegration durch EIBROM.

Nachhaltige Entwicklung ist in Pictets Geschichte verankert

Pictets neues Hauptgebäude in Genf wurde in Bezug auf Umwelt-, Arbeits- und Sozialbedingungen optimiert. Das Hauptgebäude mit seiner L-förmigen Architektur umfasst

70 300 m² Bruttofläche. 65 Empfangsräume und zahlreiche private Speiseräume stehen für die Betreuung der Kunden zur Verfügung. Es kommen zahlreiche technologische Innovationen zum Einsatz, so etwa die Ende Juni 2008 eingeweihte grösste Solarkühlungsanlage der Schweiz.

Raffinierte Beleuchtungssteuerung als Schweizer Premiere

Für die Arbeitsplatzbeleuchtung im neuen Hauptsitz wählte man Stehleuchten mit autonomer Sensorik für Präsenz, Tageslicht und manuelle Bedienung, um die Flexibilität bei den sehr vielen Umzügen zu gewährleisten. Man wollte unbeagliche Lichtinseln in den Grossraumbüros verhindern, wie diese üblich

sind, wenn am Abend oder am Wochenende nur wenige Personen in einem Grossraumbüro arbeiten. Deshalb schrieb man vernetzbare Stehleuchten aus. Diese konnten nur von Waldmann angeboten und damit zum ersten Mal in der Schweiz eingesetzt werden – bis jetzt über 1 500 Stück: Leuchten tycoon mit 4x55-W-Röhren, sehr hohem Wirkungsgrad, blendfrei und mit integriertem Lichtmanagementsystem Pulse KNX. Pulse-HFMD Sensoren erfassen zudem das Tageslicht als Massstab für die Anpassung des Lichtniveaus. Dadurch lässt sich der Energieverbrauch um bis zu 50% reduzieren.

Dank moderner Sensortechnik sind Waldmann-Leuchten mit Pulse KNX

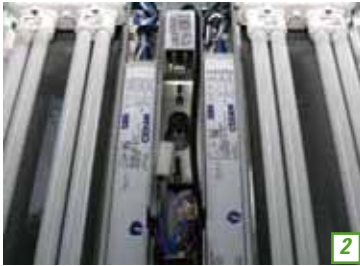
Das neue Hauptgebäude der Bank Pictet im Genfer Vorort Acacias.





1

1 Die Waldmann-Stehleuchte tycoon mit 4 x 55-W-Röhren und Pulse KNX-Steuerung. Jede Leuchte besitzt eine eigene physikalische KNX-Adresse (links am Leuchtenkopf).



2

2 Ein raffiniertes Innenleben ermöglicht die hocheffiziente, automatisierte und vernetzte Lichttechnik.



3

3 Über das Standrohr-Bedienteil können die Nutzer jederzeit selbst das gewünschte Beleuchtungsniveau und andere Funktionen wählen.



4

4 Ungewohnter Leuchtenanschluss (unten): 3 Kontakte für Pol-, Neutral- und Schutzleiter, 2 Kontakte für KNX. Damit kann eine Leuchte innerhalb einer Zone an einem beliebigen Ort eingesteckt werden.

5 Alle Kommunikationsbeziehungen im Griff: Jürg Keller (l.) von EIBROM und Didier Conus, verantwortlich für die Elektrotechnik der Bank Pictet, an der Visualisierung der Beleuchtungsanlage.

physikalische KNX-Adresse und bleibt deshalb jeweils in der gleichen Zone.

Über Gira Home Server sind alle Kommunikationsbeziehungen zwischen den Leuchten per Browser konfigurierbar. Mit der Vernetzung der hochwertigen Stehleuchten wurden zwei Ziele klar erreicht: Einerseits wird den Benutzern mit der individuellen Einstellmöglichkeit ein Maximum an Komfort sowie Sicherheit durch die Vermeidung von dunklen Büros rund um Lichtinseln geboten. Andererseits ermöglicht die Kombination von automatischer Präsenz- und Tageslichtregulierung mit hochwertiger Sensorik sowie modernen elektronischen Vorschaltgeräten eine hohe Energieeffizienz, womit die Bank Pictet mit Stolz einen weiteren Schritt auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit verbuchen kann.

in der Lage, per KNX untereinander oder mit anderen Gewerken zu kommunizieren. Das Lichtmanagementsystem Pulse bleibt autark und kann zugleich über den KNX bedient und genutzt werden. In Abhängigkeit der eingestellten Funktion können standardisierte Schalt- oder Dimmfunktionen ausgelöst sowie Leuchtenstatus und Präsenzstatus abgefragt werden. Die Parametrierung der integrierten Lichtregelung und der Präsenzsteuerung erfolgt über die ETS.

Projektspezifische Systemintegration durch EIBROM

Waldmann Schweiz gelangte für die Systemintegration an EIBROM. Die Leuchte, welche Präsenz erkennt, wird mit der vom Nutzer gewünschten Beleuchtungsstärke betrieben. Alle anderen Leuchten im Büro, welche zurzeit keine Präsenz erkennen, werden auf ca. 20% gedimmt. Wenn keinerlei Präsenz mehr erkannt wird, schalten alle Leuchten ab. Jede Leuchte besitzt eine eigene



5



Platzieren Sie Ihre Dosen schnell, sicher und fehlerlos, wann und wo Sie wollen. Und versetzen Sie sie einfach bei einer Nutzungsänderung. Denn Sie müssen bei der Installation keine Kabel durchtrennen.

Frischer Wind für die Welt der Gebäude-Verkabelung.

Mehr Informationen unter:
www.woertz.ch oder
Tel. +41 (0)61 466 33 44

Trennen Sie noch?

woertz 
works well

Eine ehemalige Fensterfabrik wird zum Kompetenzzentrum für nachhaltige Energienutzung und modernes Wohnen

Was sich wie ein Märchen anhört, ist die Geschichte der grössten Fenster- und Türenaussstellung Europas und zugleich eines einmaligen Kompetenzzentrums für energetisch nachhaltiges Bauen. Es zeigt auch die Trends moderner KNX-Elektroinstallationen.

Fünf mittelständische Unternehmer haben sich erst letzten Frühling zusammengetan, eine Vision gehabt und nur wenige Wochen danach bereits das realisierte Projekt vorgestellt. Die Ausstellung enthält viel mehr als Fenster und Türen. Auf 1500 m² ist ein Kompetenzzentrum für nachhaltiges und energieeffi-

zientes Bauen entstanden. Darin findet sich ebenso modernste Hausbautechnik mit KNX zum Anfassen und Bestaunen.

Umdenken vor dem Bauen

Die Ausstellung spannt bewusst den Bogen zwischen den einzelnen Bereichen im Hausbau wie Fenster, Fassaden, Türen, Heizung, Gebäudeautomation, erneuerbaren Energien und Audio-Videosystemen, was sonst meist separat und von einander los gelöst in Ausstellungen besichtigt werden kann. Damit wird es auch für zukünftige Bauherren einfacher, sich die Technik in einem Haus vorzustellen und Entscheidungen bereits vor dem Bau zu treffen.

Neben dem energetisch sinnvollen Bauen lassen sich zudem die Trends in der Gebäudeautomation und der Haustechnik ablesen. Zum Beispiel eine Wärmepumpenheizung mit Warmwasserkollektoren und Solarzellen auf dem Dach. Oder die zeitgenössischen Elektroinstallationen mit Bustechnik im Vorzeigehaus mit Touchpanel-Bedienung, verschiedenen Lichtszenen, KNX-Bussystem, Multiroom-Anlage und einer Kommunikationsverkabelung, die den Ansprüchen moderner Netzwerkgeräten für flexibles Wohnen gerecht wird.

Die Nacht wurde zum Tag

Die Ausstellung wurde innert weniger Wochen im alten Fabrikationsgebäude der Firma Alpsteg Fenster AG, direkt an der A1, aus dem Nichts erschaffen. Einer der beteiligten Unternehmer, Dieter Schäfer von der Firma Schäfer Partner AG, brachte es auf den Punkt: «Die Idee haben schon andere gehabt, wir aber haben sie umgesetzt.» Die gesamten Installationen haben die Partner selbst geplant, realisiert und auf eigenes Risiko finanziert. Und das in einer Rekordzeit: Denn neun Wochen zuvor wurden im Gebäude noch Fenster produziert.

1 *Eröffnungsfeier der Ausstellung am 26. 6. 08: Dieter Schäfer, Schäfer Partner AG Lenzburg, und Dr. Jürg Schärer, VR-Präsident Alpsteg Fenster AG.*

2 *Touchpanel für die Bedienung von Licht, Alarmanlage, Storen, Lichtszenen und Musikanlage.*

3 *Blick in das Wohnzimmer des intelligenten Hauses: Musikanlage, Stimmungslicht und passende Design-Möbel.*

4 *Eine Telefonsteckdose in eine TV-Steckdose umwandeln: einfach das Kabel im Verteiler anders stecken.*



Kontakt:

Schäfer Partner AG
Dieter Schäfer
Bahnhofstrasse 13
5600 Lenzburg
Tel. 062 888 88 44
www.schaefer-partner.ch

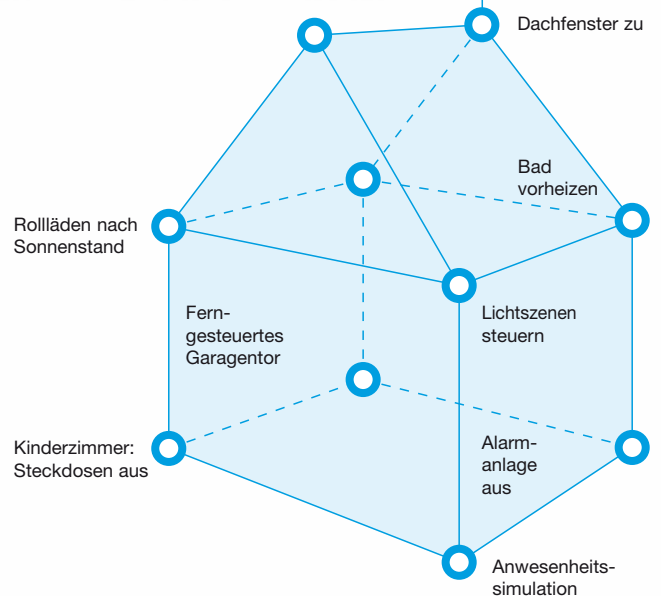
Sehr intelligent



tebis

Home Automation

Die tebis Home Automation von Hager ist ein intelligentes Gebäudesystem. Es baut auf dem bekannten KNX Standard auf und kann sämtliche elektrischen Funktionen und Verbraucher in einem Gebäude verbinden. Sie können die tebis Home Automation genau den Bedürfnissen Ihrer Kunden anpassen und massgeschneiderte Lösungen programmieren. Ihre Kunden werden sich über die neu gewonnen Freiheiten freuen!



hager

Hager Tehalit AG
Ey 25
3063 Ittigen-Bern
Tel. 031 925 30 00
Fax 031 925 30 05

Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
Tel. 044 817 71 71
Fax 044 817 71 75

Hager Tehalit SA
Chemin du Petit-Flon 31
1052 Le Mont-sur-Lausanne
Tél. 021 644 37 00
Fax 021 644 37 05

**Innovationen
für Profis**

www.hager-tehalit.ch
infoch@hager.com

Viel Technik für viel Licht – offen für die Zukunft dank IP-Backbone

Diskret an der Rückseite, des aus den siebziger Jahren stammenden Hochhauses, wurde das neue Customer Center der Bühler AG in Uzwil SG angebaut. In dem hellen und lichtdurchfluteten Anbau kommt eine raffinierte KNX-Installation, in Kombination mit WAGO-Controllern auf TCP/IP-Basis, zur Anwendung.

Beim Betreten des Haupteinganges an der Frontseite des Hochhauses

ahnt der Besucher nicht, wie viel Raum und Licht ihn im neuen Customer Center erwarten werden. Lange Zeit wurden die Besucher der Firma auf den verschiedenen Stockwerken des Hochhauses empfangen. Der Platz dafür war jedoch seit geraumer Zeit zu klein. Im neuen Customer Center sind jetzt nicht nur zahlreiche neue Sitzungsräume entstanden,

sondern auch Raum für Begegnungen für die rund 2000 Besucherdelegationen pro Jahr aus aller Welt. Die Kernkompetenz von Bühler liegt in der mechanischen und thermischen Verfahrenstechnik, die ihre Kunden zur Herstellung von Genuss- und Nahrungsmitteln, Beschichtungen und Druckgussteilen verwenden. Die Firma ist in über 140 Ländern tätig und beschäftigt weltweit 6900 Mitarbeiter. Entworfen wurde das Gebäude vom hauseigenen Bühler Archi-



Das an das Hochhaus angebaute neue Customer Center – lichtdurchflutet und mit modernster Technik versehen.

tekturbüro. Der Innenraum wurde vom Architekten Carlos Martinez konzipiert, der zusammen mit Pipilotti Rist auch an der Stadtlounge St. Gallen mit ihrem roten Platz beteiligt war.

Diskrete Technik

Wie für ein solches Gebäude üblich,

ist die Technik diskret verborgen. Das Innenleben ist dafür umso umfangreicher. Die Sitzungszimmer sind über steckbare Wieland-KNX-Boxen pro Zimmer für die Beleuchtung, Beschattung, Lüftung, Audio-Video und die Besetztanzeige bestückt. Die Lichtfarbe in diesen Räumen wird automatisch aus warm- und kaltweissem Licht je nach Tageszeit gemischt, um ein möglichst angenehmes Licht zu jeder Tageszeit zu erzeugen. Dafür kommen Hochspannungsneonleuchten zum Einsatz, die über die ganze Länge des Sitzungszimmers in die Decke und in eine Wand eingelassen sind. Die Logik dafür wird über KNX gesteuert. Die restliche Beleuchtung ist über vorgeprogrammierte Szenen für Präsentation, Besprechung etc. abrufbar. Die Szenen können jederzeit geändert werden – allerdings nur mit einem Passwort. Die ganze Bedienung aller Gewerke betätigt man über ein kompaktes, elegantes Touchpanel in der Wand.

Beteiligte:
Systemintegration,
Elektroinstallationen:
Huber + Monsch AG
Wilerstrasse 75, 9201 Gossau
Elektroplanung:
Bühler + Scherler AG, Zürcher-
strasse 511, 9015 St. Gallen
Architekt:
Bühler-Immo AG
Bahnhofstrasse 114, 9240 Uzwil
Innenarchitektur:
Carlos Martinez
Sonnenstrasse 8b, 9443 Widnau



Blick durch das helle Customer Center.



Sehr nützlich – die für die verschiedenen Verwendungszwecke programmierten Szenen lassen sich zwar verändern, aber nur mit einem Passwort.

Übersichtliche Lichtsteuerung über den Touchscreen, auch alle anderen Gewerke werden hier gesteuert.

Im Sky-Room im 14. Stock ist nicht nur die Aussicht herrlich, sondern auch die Technik: ausfahrbare Bildschirme in den Boxen im Innern des Tisches, smart bedienbar über KNX.

Eine grosse Herausforderung war die Integration der neuen Anlage in die Gegebenheiten des Altbaus, wo noch konventionelle Installationen vorherrschen. Mit Weitsicht installierte die Huber + Monsch AG eine übergeordnete Kommunikationsebene auf IP-Basis. Eingesetzt wurden dafür Wago 750-IP-Controller, welche die KNX-Anlagen mittels Twisted-Pair-Busklemme integrieren. Damit ist ein sehr schneller Backbone vorhanden, und alle komplexen Steuerungen werden von den Controllern erledigt. Der Ausbau und

die Integration zukünftiger Gebäude-teile wird damit vereinfacht. Die zentrale Storensteuerung im Customer Center beispielsweise holt die Wetterdaten via TCP/IP direkt von der Zentrale der HLK-Gebäudeautomation in einem anderen Gebäude.

Schwindelerregende Höhe

Zusätzlich zum Customer Center wurde auf dem Dach, im 14. Stock, der Sky-Room auf das bestehende Hochhausdach aufgesetzt. Der Zugang erfolgt direkt über einen an der Fassade montierten Direktlift

vom Customer Center her. Der Sky-Room, mit einem herrlichen Panorama über die Voralpen und den Säntis, enthält unter anderem eine Lichtdecke mit 58 Leuchtmitteln, die über DALI vernetzt sind. In der Mitte des runden Tisches finden sich in einem Kreis acht versenkbare Bildschirme. Auch hier ist alles per KNX und Touchpanel smart bedienbar.

Infos:

Huber + Monsch AG
Wilerstrasse 75, 9201 Gossau
071 388 77 66

thebenHTS®

30 m x 4 m



Weitsicht im Korridor:

Der neue Präsenzmelder «compact passage KNX» von Theben HTS kombiniert Präsenzerfassung mit der Konstantlichtregelung für Korridore bis 30 m Länge und 4 m Breite. Durch die bedarfsgerechte Regelung von Licht sowie der Steuerung von HLK sparen Sie auch im Korridor bis zu 70% Energie. Die Flexibilität, Funktionen und das einfache parametrieren funktioniert wie bei den bisher bekannten Produkten von Theben HTS. Die Fernbedienung QuickSet plus unterstützt Sie während der Inbetriebnahme bei der Ermittlung des Helligkeitswerts und mit dem Einstellen des Programmiermodus.

Mehr Informationen auf
www.theben-hts.ch

thebenHTS®

Theben HTS AG
Im Langhag 11; CH-8307 Effretikon
Tel : +41 (0) 52 355 17 00
Fax: +41 (0) 52 355 17 01
info@theben-hts.ch, www.theben-hts.ch

KNX®
oder konventionell



Das neue Gebäude der Helvetia Versicherungen in Luzern – modernste Technik sorgt für ein angenehmes Klima während des ganzen Jahrs.

Synco RXB: kühle Köpfe für Helvetia Versicherungen

Bei der Raumregelung in ihrem neuen Gebäude profitieren die Helvetia Versicherungen von der Flexibilität eines modularen KNX-HLK-Systems. Es gewährleistet ein durchs ganze Jahr optimales Arbeitsklima bei höchster Energieeffizienz sowie flexible Anpassungs- und Erweiterungsmöglichkeiten.

Am 17. Oktober 2007 bezog die Luzerner Niederlassung der Helvetia Versicherungen ihre neuen Räumlichkeiten an der Brünigstrasse. «Auf unseren Wunsch wurden schon im Grundausbau Kühldecken installiert», erklärt Martin

Weber, Verkaufsdienstleiter bei der Helvetia: «Dank sanfter Kühlung erwarten wir ein angenehmes Raumklima.» Die Regelung dieser Kühldecke in den Konferenzräumen, Büros und beim Empfang übernehmen Synco-RXB-Raumregler.

Am Standort Luzern arbeiteten Einzelraumregler mit der Steuerzentrale RMB795. Diese übernimmt alle übergeordneten Steuerfunktionen und Koordinationsaufgaben wie Gruppenfunktionen, Zeitprogramme oder die energetische Optimierung.

Der helle Empfangsraum der Helvetia Versicherungen.





Der QAX 32.1 sorgt für ein behagliches Raumklima – im Sommer bleibt es dank Kühldecken angenehm kühl.

Individuelles Klima in jedem Raum
Zusammen mit den passenden Raumgeräten gewährleistet der Raumregler durch einfache Bedienung und zum richtigen Zeitpunkt die Raumtemperatur, die den individuellen Bedürfnissen und Empfindungen am Arbeitsplatz entspricht. Über KNX-basierte Zeitprogramme kann die Energiebereitstellung optimal auf die unterschiedlichen Belegungszeiten der Räume abgestimmt werden. Zudem sorgt Synco RLU für eine optimal geregelte Kältegruppe. «Das angenehme Raumklima fördert bestimmt die Leistung am Arbeits-

platz wie auch im Konferenzraum», hofft Weber: «So können wir auch an hitzigeren Tagen einen kühlen Kopf bewahren.»

Flexibel und erweiterbar für die Zukunft

Das flexible HLK-System unterstützt den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes – auch bei Erweiterung einer Anlage, Nutzungsänderungen, Etappierung der Bauphase oder bei der Modernisierung bestehender Regler. Es erfüllt individuelle Wünsche nach Behaglichkeit sowie Komfort und spart gleichzeitig Ener-

Wissenswertes zu Helvetia

Die Helvetia ist eine europaweit tätige Allbranchen-Versicherungsgesellschaft und darf in diesem Jahr ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern. In der Schweiz beschäftigt die Helvetia 2200 Mitarbeitende, wovon 32 am Standort in Luzern tätig sind. Sie sind zuständig für die Stadt Luzern und Agglomeration wie auch für die Kantone Nidwalden und Obwalden. Zum Angebot gehören umfassende Versicherungs- und Vorsorgedienstleistungen für Privatpersonen sowie für kleinere und mittlere Unternehmen, insbesondere die private und berufliche Vorsorge sowie Schadenversicherungen.

gie. So kann Helvetia Luzern ihre Anlage zum Beispiel jederzeit mit einer Kommunikationszentrale ausrüsten, welche sie via Web mit dem Hauptsitz in Basel oder anderen Stellen verbindet. Mit dem gewählten System hat Helvetia zudem Gewähr, dass ihre HLK-Anlagen problemlos und in Etappen auf veränderte Bedürfnisse zugeschnitten werden können.

Infos:

Siemens Schweiz AG, Pius Widmer
Tel: 058 557 92 73
E-Mail: pius.widmer@siemens.com

Innovative Verbindung

KNX IP und KNX TP1 im WAGO-I/O-SYSTEM Der ideale Medienverbund aus Ethernet und Twisted Pair

- Controller für das neue KNX-Medium Ethernet - schnell und verbindend
- Modulares Hardwarekonzept - kostengünstig und anpassungsfähig
- Freie Programmierung gemäß IEC 61131-3 Standard - flexibel und leicht erlernbar
- Fertige Applikationen verfügbar - einfach und zeitoptimiert
- Inbetriebnahme komplett in der ETS integriert - anwenderfreundlich
- Weitere Informationen unter www.wago.com, Suchbegriff: KNX

Gebäudeautomation mit den WAGO KNX-Komponenten:

Seminar Nr. 8 CH 19. - 20.11.2008



WAGO CONTACT SA
Route de l'Industrie 19
1564 Domdidier
J deutsch 026 676 75 86
J français 026 676 75 87
J italiano 026 676 75 88
Fax 026 676 75 01
E-Mail order.ch@wago.com

www.wago.com



KNX erleben – für Profis und Anfänger

Mit dem interaktiven e-learning Tool von Feller können der Nutzen, die Funktion sowie die Technik von KNX spielerisch ausprobiert und erlebt werden.

Die umfassende KNX-Animation von FELLER gliedert sich neben der allgemeinen Information mit einem groben KNX-Systemüberblick in die zwei Bereiche Grundlagen und Anwendungsbeispiele. Die Lernplattform ist so aufgebaut, dass alle Interessierten auf ihre Kosten kommen: Je weiter links, desto technischer werden die Informationen. Die Animation ist für Bauherren ebenso geeignet wie für interessierte Lehrlinge, Elektroinstallateure und KNX-Praktiker.

Bei den allgemeinen Informationen wird erklärt, was genau KNX ist, was KNX kann und wie KNX funktioniert. Alle, die als Erstes etwas über den Nutzen von KNX erfahren wollen, wählen den Menüpunkt «Anwendungsbeispiele». Hier werden die Animationen jeweils in drei Spalten strukturiert. In der rechten Spalte «Anwendungen», die dem Besucher immer als Erstes gezeigt wird, erhält der Betrachter einen Überblick über «Anwendungen und Nutzen von KNX». Ein Klick auf einen der roten Pfeile öffnet eine Infobox mit zusätzlichen Informationen zu Produkten und Anwendungen. Hier kann der Besucher auch gleich die Wirkung und Funktionsweise einer KNX-Steuerung ein erstes Mal ausprobieren. Ein Klick auf die jeweiligen Schalter oder Sensoren und voilà: Die gewählte Lichtszene geht im virtuellen Haus an, die Fernsteuerung schliesst die Jalousien oder der Rasensprenger bewässert den Garten. Auch kleinste Details auf Display und Schalter sind realitätsnah animiert. Fünf Themengruppen wie «Szenen», «Zentral steuern», «Automatik», «Sicherheit», «Extern steuern» kann der Besucher hier für sich erforschen und kennen lernen.

Um dem Laien das nicht immer einfach verständliche Thema KNX näher zu bringen, arbeiten auch andere KNX-Anbieter mit Animationen. ABB und Hager erklären auf ihren Webseiten vor allem den Anwendungsnutzen von KNX für den Endkunden, während Feller zusätzlich einen Schwerpunkt auf die Funktion und Technik legt.

www.normelec.ch
www.tebis.ch



In der rechten Spalte wird der Anwendungsnutzen erklärt. Wer mehr über technische Details erfahren will, wählt die Spalten «Funktion» oder «Technik» weiter links.

Spielerisch KNX lernen – Anwendungen, Funktion und Technik

Doch hier geht es um mehr als das reine Kennenlernen von Anwendungen und Nutzen. Die mittlere Spalte «Funktion» geht deshalb eine Ebene tiefer und visualisiert die Funktionsweise und Kommunikationswege der KNX-Telegramme auf dem Bus. In der linken Spalte «Technik» findet der Elektroinstallateur oder technisch interessierte Bauherr zudem die genaue Verdrahtung und Vernetzung der Geräte und Komponenten.

Eigene «Programmierung»

Unter dem Menüpunkt «Grundlagen» wird dann KNX einfach erklärt: Es stehen Informationen zu Funktion, Nutzen, Komfort und Programmierung

und weitere Beispiele bereit. Auch hier erhält der Benutzer zusätzliche Informationen durch das Auswählen der roten Infopfeile. Wer möchte, kann sogar selber interaktiv Taster und Lampen «programmieren».

Das Tool ist zudem für jeden KNX-Praktiker eine wertvolle Hilfe in der Kundenberatung. Und jeder, der das E-Learning-Tool einmal genauer ausprobiert hat, wird spätestens dann wissen, dass Elektroinstallateure beim Begriff Bus selten an Autobus denken.

Weitere Infos: www.feller.ch

E-Learning für KNX:
www.feller.ch/lang_d/elearning/knx/index.asp



Im Fenster rechts unten können Interessierte gleich selbst die Taster zu den Lampen zuweisen und ausprobieren.

KNX und DALI, ein starkes Team

Die Parketteria der Hans Hassler AG ist eine markenneutrale Ausstellung für Parket- und Bodenbeläge, in der sich Kunden in gemütlicher Atmosphäre, bei einem guten Kaffee, in aller Ruhe vom Profi beraten lassen können.

Nicht zu übersehen ist das Farbenspiel in den beiden mit jeweils 162 Fluoreszenzröhren bestückten kreisrunden Lichtdecken mit je 6,3 Meter Durchmesser. Tagsüber sind sie verantwortlich für die allgemeine Beleuchtung, beim Eindunkeln und nach Ladenschluss tauchen sie das Verkaufsgeschäft jedoch in ein von der Strasse aus nicht zu übersehendes, wechselndes Farbenspiel. Gesteuert werden die Lichtdecken und sämtliche Beleuchtungskörper über die Bustechnologie KNX, in Verbindung mit dem Lichtsteuersystem DALI.

Bedienung via Bildschirm

Die Farben der Lichtdecken lassen sich durch den Benutzer jederzeit individuell mischen. Das Personal hat über den eigenen Bildschirm am Arbeitsplatz Zugriff auf das System und kann so die Farben individuell wählen oder einen automatischen Farbver-

lauf aktivieren. Der Zugriff erfolgt via Visualisierungssoft- und -hardware Eisbär. Das Gerät stellt die Interaktion zwischen Benutzer und Steuerung sicher und ermöglicht es darüber hinaus, Schaltzeiten zu verwalten und die Farbverläufe anzupassen.

KNX mit DALI-Anbindung

Die Verbindung zwischen dem Bussystem KNX und dem DALI-Beleuchtungssystem wird mit sogenannten Gateways realisiert. Diese wandeln die KNX-Steuerbefehle in die DALI-Bussprache um und ermöglichen so die Steuerung der DALI-Leuchten im Verkaufslokal. Pro Lichtdecke sind dazu 3 ABB KNX-DALI-Gateways vom Typ DG/S1.1 in die Elektroverteilung eingebaut. Nach Feierabend läuft das Farbenspiel zeitgesteuert über das Beleuchtungsprogramm und schaltet sich automatisch aus, wenn um 23.00 Uhr die Jalousien

Projektbeteiligte:

Eigentümer:

Gygli Trading AG, Zug

Architekt:

Alfred Müller AG, Zug

Elektroplaner und

Systemintegrator KNX:

EPZ Elektroplaner AG, Cham

Elektroinstallationen:

Stadler AG, Zug

Cesi Canepa AG, Cham

ebenfalls zeitgesteuert geschlossen werden. Neben Verkaufslokal und Werkstatt sind auch die Büroräume komplett mit KNX ausgerüstet.

Jalousie mit dezentraler Aktorik

Eine konsequent dezentrale Platzierung der Jalousieaktoren in der Decke ermöglichte kurze Leitungswege zu den Antrieben und weniger Rohre in den Decken. Jeweils acht Motoren sind in einer mit einem 8-fach-Jalousieaktor ausgerüsteten Dose zusammengefasst. Die KNX-Steuerung der Jalousien dient der Beschattung und Steuerung am Abend und an Wochenenden. Der Benutzer hat durch einen Taster in seinem Büro darüber hinaus jederzeit die Möglichkeit, individuell über die Einstellung seiner Jalousien zu entscheiden.

Infos:

ABB Schweiz AG Normelec

CH-8048 Zürich

Tel. 058 586 00 00

www.normelec.ch



Mit KNX-Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss drastisch reduziert

Das neue SciTec-Zentrum vereint Wissenschaft, Kunst und Technik. Eine integrale Gebäude- und Raumautomation mit KNX machte die Zukunftsvisionen der Oundle School in England zur Realität. Das Projekt gewann den KNX Award 2008, Kategorie Energieeffizienz.

Rund 120 Kilometer von London entfernt liegt der beschauliche Marktflecken Oundle, wo die renommierte Oundle School, gegründet 1556, ihren Sitz hat. Hier werden in mehr als einem Dutzend Gebäuden über tausend Schüler, von 10 bis 19 Jahren, unterrichtet. Die Privatschule ist Internat und Tagesschule zugleich. Das neue SciTec-Zentrum, das Zentrum für Wissenschaft, Kunst, Design und Technik, ist ein Vorzeigebispiel für eine nachhaltige Bauweise.

Denn das neue Schulgebäude setzt das Konzept eines «Green Buildings» vorbildlich um. Der Systemintegrator Andromeda schätzt eine Energiereduktion von 40–60 % gegenüber konventionell gesteuerten Schulen. Allein durch die bedarfsabhängig regulierte Beleuchtung wurde eine CO₂-Reduktion von 8 Mio. auf 2,8 Mio. Tonnen pro Jahr berechnet!

Regelung aller dezentralen Gebäudetechnikanlagen

Von Beginn weg waren bei diesem Projekt energieeffiziente Technologie, Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit nach dem Konzept von «Green Building» das oberste Ziel. Bei der Wahl eines geeigneten Gebäudeautomationssystems wurden diese Aspekte um die Themen Wirtschaftlichkeit und Flexibilität erweitert. Zusätzlich war für die Vergabe massgebend, dass das System eine grosse Investitionssicherheit dank Normierung, hoher Verlässlichkeit und Robustheit aufweist.

Mit diversen Massnahmen, in Verbindung mit KNX, sind signifikante Energieeinsparungen erzielt worden. Beispielsweise regelt KNX die natürliche Belüftung, welche gegenüber einer konventionellen Lüftungsanlage bereits 78% Energiereduktion aufweist. Die natürliche Lüftung



Das SciTec-Zentrum der Oundle School vereint Wissenschaft, Kunst und Technik und wurde mit zukunftsgerichteten nachhaltigen Technologien wie KNX erbaut

wurde mit automatischer Fensterlüftung und einer mechanischen Lüftung mit geringen Luftmengen realisiert, geregelt mit Luftqualitätssensoren. Die Bodenheizung wird in 16 Zonen individuell automatisiert, was gegenüber einer konventionellen Heizung eine Einsparung von 50% erbringt. Im Sommer wird das Heisswasser ausschliesslich durch Sonnen-



Energieeffizienz 1: Konstantlichtregulierung durch KNX in den Labors.



Energieeffizienz 2: viel Tageslicht und Präsenzmelder für die Beleuchtung.

kollektoren erhitzt, im Winter wird es zumindest so vorgewärmt.

Bei der Beleuchtung sorgt eine Konstantlichtregulierung mit zusätzlicher Präsenz für einen Sollwert von 400 Lux, was gegenüber einer rein geschalteten Beleuchtung eine Energiereduktion von 60–70% ergibt. Alle Leuchten werden über DALI/KNX-Gateways angesteuert, die Notbeleuchtung wurde ebenso realisiert.

Einheitliche Bedienung und Unterhalt

Alle Gewerke werden also durch KNX – bei der Beleuchtung via Gateways zu DALI – gesteuert und reguliert. Über KNX/IP-Gateways werden diese Anlageteile in das Gesamtsystem integriert. An verschiedenen Messpunkten werden die Verbrauchsdaten von Gas, Wasser und Elektrizität erfasst und über KNX zum Gebäudemanagement-System übertragen. Das webbasierte Gebäudemanagement-System ermöglicht die Kontrolle und Parametrierung sowie auch ein detailliertes Energiemonitoring. Eine Überwachung via Web von jedem PC mit Internet Explorer ist ebenfalls möglich, da das System auf IP-Basis funktioniert. So können bei

Bedarf Anpassungen und Aktualisierungen direkt von den Büros der Adromeda Technology Ltd. aus vorgenommen werden. Dieses integrale und übersichtliche System ermöglicht im Betriebsalltag dem schuleigenen Gebäudetechnikteam eine selbstständige, sichere Betriebsführung und Optimierung der Behaglichkeit, Energieeffizienz und Reduktion des CO₂-Ausstosses.

Beteiligte:

Architekt: Fielden Clegg Bradley, London, Grossbritannien
 Elektroplaner: Max Fordham, London, Grossbritannien
 M & E: Briggs & Forster, Northampton, Grossbritannien
 KNX-Systemintegrator: Andromeda Telematics Ltd, Byfleet Surrey, Grossbritannien

Infos:

Andromeda Telematics Ltd.,
www.andromeda-telematics.com,
darren.burford@andromeda-telematics.com



Nachhaltige Ressourcen: Solarkollektoren für das Brauchwarmwasser.

Effizienter Sonnenschutz wird noch wichtiger

Die aktuelle Klimaforschung sagt für die nächsten Jahre eine deutliche Steigerung der Durchschnittstemperaturen voraus. Um die Energieeffizienz zu steigern, ist ein guter Sonnenschutz und dessen Automation unabdingbar.

Während der Nutzungsdauer heute erstellter Bauten werden die Sommertemperaturen im europäischen Alpenraum um zwei bis drei Grad steigen. Konkret heisst dies: Die Temperaturen in Zürich werden dann so sein wie heute in Turin. Häufigere und längere Hitzeperioden erfordern einen besseren Schutz vor Aussenlasten, geringe Innenlasten und eine wesentlich bessere Klimatisierungstechnik. Zweifellos stellt die durch verglaste Fensterflächen eindringende Globalstrahlung neben den inneren Raumlasten die grosse Herausforderung für die thermische Behaglichkeit und Energieeffizienz dar. Gebäude ohne äusseren, gut reflektierenden Sonnenschutz mit hoher Windfestigkeit sind unvernünftig. Und nur eine fassadenbezogene Automatik kombiniert optimal den Komfort der Benutzer mit der gewünschten Energieeffizienz, dahinter muss eine hohe Kompetenz von

Hersteller und Anlagenerrichter stehen.

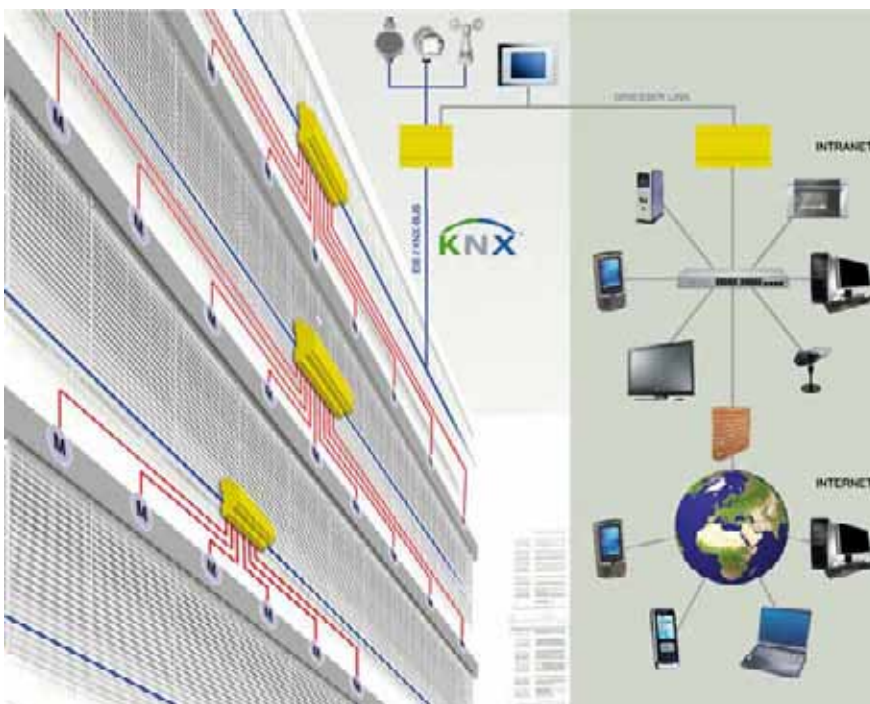
Steuerungen von Griesser: automatisch gut

Der führende Schweizer Hersteller für Sonnenschutz Griesser AG verfügt über diese Kompetenz und bietet mit dem erneut erweiterten Angebot von modernen Steuerungen die Gewähr für komfortable, energieeffiziente und kostengünstig unterhaltbare und erweiterbare KNX-Anlagen. Mit den zentralen oder dezentralen Motorsteuereinheiten für einen oder mehrere Antriebe und mit zentralen, modular erweiterbaren Sonnenschutzzentralen für 1 bis 32 Sektoren sind dank der Kommunikation über das Griesser-Objekt (ein Kommunikationsobjekt mit 6 Byte) eine schnelle, sichere und einfache Programmierung sowie Inbetriebnahme möglich. Dank ausgefeilter Menüführung ist jede gewünschte Automationsfunktion rationell und si-

cher parametrierbar.

Neue Produkte erweitern die Griesser-Sonnenschutzsteuerungen. Mit dem Touchpanel BGT oder der Bediensoftware BGS steht eine komfortable Bedienoberfläche zu Verfügung. Von hier aus kann der Benutzer oder Betreiber alle Beschattungen von einem Ort aus zentral oder pro Sektor auf dem berührungssensitiven 5,7-Zoll-Grafik-Display bedienen. Der Terminalserver GTS stellt die Verbindung zwischen dem Griesser LINK und TCP/IP her. Mit Hilfe der Software BGS werden über den Terminalserver GTS der Fernzugriff und die Fernwartung über das Internet oder über Intranet von jedem gewünschten PC aus möglich. Über den Terminalserver GTS kann die Sonnenschutzanlage auch an ein Gebäudemanagementsystem eines anderen Herstellers für die zentrale Bedienung und Überwachung angekoppelt werden. Auch das Touchpanel BGT kann über Ethernet an jeder beliebigen Stelle eines Netzwerkes platziert werden, sofern ein Terminalserver GTS installiert wird. Damit erweitern die neuen Produkte die Bedien- und Managementmöglichkeiten der Sonnenschutzanlagen. Und damit sind Griesser-Sonnenschutzsteuerungen gut für wärmere Sommer gewappnet.

Quelle: Griesser AG



Auf der Feldebene KNX-Verkabelung, die Bedienung über einen Touchscreen, PC oder aus der Ferne ganz einfach, dank TCP/IP.

Info Buch:

«Bauen, wenn das Klima wärmer wird», www.faktor.ch

Info:

www.griesser.ch

Produkte-News

Modular anpassbar – KNX-Hauptmodul und Erweiterungsmodul



Durch ihre Flexibilität und Erweiterbarkeit eröffnen diese beiden Module neue Möglichkeiten im Facility Management.

N512/11 enthält drei Relaisausgänge mit 16 Ampere bei AC 230/400 V für C-Last. Der Laststrom jedes Ausgangs wird erfasst und über frei parametrierbare Schwellwerte überwacht. Der Laststromwert sowie die Auslösung eines Schwellwertes sind auf dem KNX-Bus als Objekte verfügbar. Die Erweiterungsmodule enthalten ebenfalls drei Lastausgänge – für AC 230/400 V, 16 A, C-Last, mit Lastüberwachung.

Eine 8-Bit-Szenensteuerung, eine Schaltspiel- und Betriebsstundenzählung, das gleichzeitige (3-phasige) Schalten von drei Ausgängen sowie das Umsetzen von Prozentwerten in Schaltbefehle runden die Funktionalitäten ab. Weitere Vorzüge sind die zeitsparende Inbetriebnahme, die Unterscheidung zwischen Bus- und Direktbetrieb und die Statusanzeige.

Weitere Informationen:
Siemens Schweiz AG
Freilagerstrasse 40
8047 Zürich
Tel. +41 (0)848 822 844
www.siemens.ch/knx

Beleuchtung regeln – energiesparende Helligkeitsregler



In einem einzigen kompakten Gehäuse befindet sich die leicht zu montierende Busankopplung mit integrierter Helligkeitssensorik. So lassen sich auch nachträglich bereits installierte Dali-Beleuchtungssysteme in Büroräumen auf energiesparende, präsenzhängige Helligkeitsregelung aufrüsten.

Bei dimmbaren Leuchten erfolgt die Ansteuerung als stetige Konstantlichtregelung. Ein helligkeitsabhängiges Schalten über Zweipunktregelung (Ein/Aus) ist bei schaltbaren Leuchten möglich. Zum «Master» verschoben, lassen sich über einen parametrierbaren Differenzwert bis zu vier Leuchtengruppen ansteuern. Die Stromversorgung erfolgt über die KNX-Busleitung. Die Helligkeitsregelung wird durch einen Bewegungsmelder oder von einem Taster aus aktiviert/deaktiviert. Der Helligkeitssollwert lässt sich über den KNX-Bus verschieben.

Weitere Informationen:
Siemens Schweiz AG
Freilagerstrasse 40
8047 Zürich
Tel. +41 (0)848 822 844
www.siemens.ch/knx

Touchpanel BGT Software BGS



Mit dem Touchpanel BGT steht dem Benutzer eine komfortable Bedienoberfläche zur Verfügung. Von hier aus kann er alle Beschattungen von einem Ort aus zentral oder pro Sektor auf dem 5,7-Zoll-Grafikdisplay bedienen. Die aktuellen Positionen der Markisen, Jalousien oder Storen werden übersichtlich auf dem Farbdisplay visualisiert. Damit hat der Benutzer jederzeit den vollen Überblick. Das Touchpanel BGT, das direkt an den Griesser LINK angeschlossen wird, kann AP oder UP in Standardeinlasskasten montiert werden und ist kompatibel mit dem Schalterprogramm EdizioDue. Mit dem Terminalserver GTS kann das Touchpanel BGT irgendwo im Netzwerk platziert werden.

Mit der Software BGS kann zudem über den Terminalserver GTS die ganze Anlage über Intranet oder Internet oder über ein Dongle direkt auf dem Griesser LINK auf jedem Windows-PC komfortabel bedient werden. Beide Bediengeräte, das Touchpanel wie auch die Software, ermöglichen den Fernzugriff, die Fernvisualisierung sowie eine genaue Protokollierung. Erhältlich ab dem 1. Quartal 09.

Weitere Informationen:
Griesser AG
Tänikonstrasse 3
8355 Aadorf
Telefon 052 368 42 42

Griesser Terminal- server GTS



Der Terminalserver GTS stellt die Verbindung zwischen dem Griesser LINK auf der Managementebene und TCP/IP her. So ermöglicht dieser Fernzugriff und die Fernwartung über das Internet oder über Intranet. Der Nutzer oder auch ein Facility Manager ist damit unabhängig vom Gebäudestandort. Zudem ermöglicht der Terminalserver GTS die genaue Protokollierung von Ereignissen.

In Kombination mit den zentralen Bedienstellen wie dem Touchpanel BGT oder der Software BGS stellt der Terminalserver eine Verbindung mit der KNX-Sonnenschutzzentrale FMX her. Diese wird über eine sichere VPI-Verbindung über das HTTP-Protokoll verbunden.

Der Touchpanel BGT kann irgendwo in einem Gebäude unabhängig von der Bus-Feldverkabelung platziert werden. Die Verbindung wird über eine Standard-Ethernetverbindung hergestellt.

Erhältlich ab dem 2. Quartal 09.

Weitere Informationen:
Griesser AG
Tänikonstrasse 3
8355 Aadorf
Telefon 052 368 42 42

KNX – Sonnenschutz- zentralen FMX



Die FMX-Zentralen sind das Hirn einer intelligenten Beschattungssteuerung für bis zu 32 Sektoren, die alle wichtigen Automatikprogramme zentral verwalten. Bis zu 10 Zentralen können zudem parallel geschaltet werden. Die Zentralen können Abhängigkeiten von Zeit-, Temperatur- oder Beschattungsautomatiken einfach berücksichtigen. Durch die Kommunikation mit den Aktoren über das Griesser-Objekt ist eine schnelle, sichere und einfache Programmierung sowie Inbetriebnahme möglich. Die 4 Sensoreingänge für Helligkeit, Wind, Niederschlag, Temperatur oder Kontakt sind erweiterbar. 8 Sensorwerte können auf den Bus gesendet oder vom Bus empfangen werden. Temperatur- und Hitzeprogramme ermöglichen klimatische Regelungen. Zeitprogramme mit Tages-, Wochen- und Jahresautomatik, Astrofunktion und Sommer-/Winterzeitumschaltung lassen flexible Anpassungen an die Betriebszeiten zu. Total sind 50 Automatikprogramme programmierbar. Der Simulationsmodus unterstützt die Inbetriebnahme und die Fehlerdiagnose. Die Diffuslichtauswertung optimiert die Beschattung bei direkten und diffusen Lichtverhältnissen. Erhältlich ab 1. Quartal 09.

Weitere Informationen:
Griesser AG
Tänikonstrasse 3
8355 Aadorf
Telefon 052 368 42 42

2-fach-Schaltausgang IP55 KNX Funk von Hager



Das Gerät hat zwei Kontakte zur Ansteuerung von Rollläden oder zwei Verbrauchern wie Licht oder andere Lasten bis 16 A. Durch die hohe Schutzart IP55 eignet sich das Gerät ideal für den Aussenbereich. Besonders vorteilhaft ist der Schutz gegen das Eindringen von Staub, Schmutz und Wasser. Dieser Schutz prädestiniert das Gerät für den Einsatz an Orten, wo es einiges aushalten muss, beispielsweise bei Waschstrassen. Erlaubt ist ein Einsatz bis -10°C . Der Schaltzustand wird über LEDs angezeigt. Ob Sie die Jalousien öffnen oder schliessen, die Aussenbeleuchtung verändern oder den Springbrunnen im Garten ein- oder ausschalten möchten – mit diesem Schaltausgang lassen sich bestehende KNX-Anlagen erweitern oder einfach als kleine kabellose Lösung mit einer Fernbedienung oder einem Kallysto.tebis-Taster betreiben. Auf/Ab-, Schrittschalt- und Zeitfunktionen. Verknüpfungen und Szenarien lassen sich realisieren.

Weitere Informationen:
Hager Tehalit
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
www.hager-tehalit.ch

Zeit für das Wesentliche – PS 1/x/6-KNX



Die Sammelschienen PS 1/x/6-KNX (Phasenschienen) reduzieren den Verdrahtungsaufwand von ABB-i-bus®-Reiheneinbaugeräten. Über eine gemeinsame Einspeisung können durch die Phasenschiene verschiedene Lastkreise versorgt werden. Die Phasenschienen sind für die 6-mm²-Klemme mit Kombikopfschraube im ABB-i-bus®-Sortiment geeignet, wie sie z. B. in den 10 A und 16 A SA/S ABB-i-bus®-Schaltaktoren, Schalt-/Dimmaktoren SD/S x.16.1 oder Lichtregler LR/S 4.16.1 eingebaut sind.

Weitere Informationen:
ABB Schweiz AG
8048 Zürich
Tel. 058 586 07 66
www.abb.com/knx
www.normelec.ch

Die einfache Methode, Analogmesswerte dezentral zu erfassen



Der Analogeingang AE/A kann überall dort eingesetzt werden, wo analoge Grössen dezentral erfasst werden sollen. Das ausgeklügelte Gehäusekonzept ermöglicht eine schnelle, übersichtliche Verdrahtung und damit eine einfache Anbindung von Sensoren an den KNX-Bus. Der AE/A bietet umfangreiche Einstellmöglichkeiten und kann eine Vielzahl typischer Sensoren (1 – 10 V, 0(4) – 20 mA, 0 – 1 V, PT 100, PT 1000, ...) zur Erfassung von Temperatur, Helligkeit, Füllstand usw. verarbeiten.

Weitere Informationen:
ABB Schweiz AG
8048 Zürich
Tel. 058 586 07 66
www.abb.com/knx
www.normelec.ch

Spezialist für die Ansteuerung von Gebläsekonvektoren



Für die Ansteuerung typischer Gebläsekonvektoren besitzt der Fan-Coil-Aktor FCA/S 1.1M zwei elektronische Ausgänge für elektrothermische Stellantriebe und drei Ausgänge für die einzelnen Lüfterstufen. Ein weiterer Lastausgang schaltet zusätzliche Verbraucher (bis 16 A), beispielsweise eine elektrische Zusatzheizung. Über die zwei Binäreingänge können ein Fensterkontakt und eine Kondenswassermeldung abgefragt und auf den KNX übertragen werden. Die leicht verständliche Handbedienung ermöglicht eine schnelle Inbetriebnahme. Steht noch keine Busspannung zur Verfügung, so kann das Inbetriebnahme-Netzteil NTI/Z verwendet werden.

Weitere Informationen:
ABB Schweiz AG
8048 Zürich
Tel. 058 586 07 66
www.abb.com/knx
www.normelec.ch

Alles unter Kontrolle: FELLER Touch-PC 15"



Die Gebäudefunktionen, die über das KNX-System gesteuert werden können, sind enorm vielfältig. Bei FELLER lassen sich diese Funktionen via verschiedene KNX-Taster oder das vielseitige KNX-Touchpanel 7" bedienen. Noch einen Schritt weiter in Sachen Bedienkomfort und Multifunktionalität geht der neue Touch-PC 15". Er ermöglicht die Bedienung der Gebäudevisualisierung via den FacilityServer oder HomeServer 3, und dank dem integrierten Betriebssystem Windows XP ist auch der Zugang zum Internet mit all seinen Funktionen (Surfen, E-Mail, Internet-Radio, Internet-TV etc.) sichergestellt. Daneben dient der Touch-PC 15" auch noch als Anzeige- und Sprachstelle für das Türkommunikationssystem. Einzigartig ist die designmässige Integration in das formvollendete EDIZIOdue-Design. So ist der Touch-PC 15" kein Fremdkörper im Umfeld der übrigen Elektroinstallation, sondern passt sich diesem perfekt an. Bedienkomfort, Funktionalität und Design machen den Touch-PC 15" zur perfekten Schaltzentrale für die Gebäudesteuerung.

Weitere Informationen:
FELLER AG
8810 Horgen
Telefon 044 728 72 72
www.feller.ch

Bewegungsmelder KNX – kaum in der Decke zu erkennen



Die neuen Deckeneinbau-Bewegungsmelder mit 360° Erfassungswinkel ragen weniger als 5 mm aus der Decke hervor. Damit gehören die 1- und 2-kanaligen Geräte SPHINX 331 und 332 zu den flachsten Geräten auf dem Markt. Durch die Konstantlichtregelung in Kombination mit Helligkeits- und bewegungsabhängiger Steuerung ist eine besonders energiesparende Beleuchtungssteuerung in Fluren oder Büros möglich. Der Erfassungsbereich hat einen Durchmesser von 7 m bei 2,80 m Deckenhöhe. Master-Slave-Betrieb ist bei mehreren Geräten im Raum möglich. Per ETS sind Helligkeitseinstellungen und die Abschaltverzögerung wählbar. Mit der Teach-in-Funktion kann auch der Hausbesitzer den gewünschten Helligkeitswert durch ein Objekt nachträglich einfach verändern. Einfache Montage ermöglicht ein separater Befestigungsrahmen. Dank integrierter BCU kann das Gerät direkt an den Bus angeschlossen werden.

Weitere Informationen:
Theben HTS AG
8307 Effretikon
Tel. 058 355 17 00
www.theben-hts.ch

Temperaturregler: ideal für öffentliche Räume



Der neue KNX-Einzelraum-Temperaturregler RAMSES 712 KNX ohne Stellrad eignet sich zur Steuerung von Heizungsaktoren oder motorischen Stellantrieben. Im eleganten, weissen Gehäuse ist der Regler mit integriertem Busankoppler eingebaut. Er kann als Stetig- oder Zweipunktregler konfiguriert werden. Weiterhin kann stetige PI-Regelung für 2-stufiges Heizen oder Heizen und Kühlen gewählt werden. Die Betriebszustände können durch die LED angezeigt werden. Besonders praktisch sind die zwei Binäreingänge mit freier Zuordnung der Funktionen: Schalter/Taster, Dimmen, Jalousie und Wertgeber. Diese zwei Eingänge können jedoch auch als LED-Ausgänge zur Anzeige der Betriebszustände umparametriert werden. Bei Bedarf kann der Temperatursensor mit dem Elektronikteil aus dem Gehäuse herausgenommen und z. B. in Unterputzdosen mit hinterlüfteter Abdeckung eingebaut werden. Für die Überwachung der Fussbodentemperatur lässt sich am Regler ein externer Fernfühler (IP 65) anschliessen.

Weitere Informationen:
Theben HTS AG
8307 Effretikon
Tel. 058 355 17 00
www.theben-hts.ch

ABB i-bus® KNX – Intelligente System- technik für Hotelzimmer/Appartements.



Einfach, wirtschaftlich und funktional.



Für Hotels, Krankenhäuser, Senioren- und Studentenwohnheime, betreutes Wohnen und Appartements erschliesst der Raum Master neue Dimensionen in der intelligenten Systemtechnik. **Für alle Räume dieser Art deckt der Raum Master mit den Ausführungen RM/S 1.1 (Basic) und RM/S 2.1 (Premium) alle Anforderungen an eine zeitgemässe Elektroinstallation optimal ab.** Zum Beispiel für: Leuchten schalten, Heizung und Kühlung steuern, Beschattungsfunktionen für Jalousien und Vorhänge, Schalten von Steckdosen und Verbrauchern. Durch seine kompakte Bauweise ist der Raum Master unkompliziert in jeden Stromkreisverteiler einzusetzen. Er garantiert eine optimierte Funktionalität, die sonst durch mehrere einzelne Geräte bereitgestellt werden muss und garantiert damit einzigartige Vorteile in der Planung und Montage.

